

Prämierte Zusammenarbeit

Jagdgenossenschaften Madenhausen/Köhlerschlag



Madenhausen/Köhlerschlag im unterfränkischen Landkreis Schweinfurt ist eine der Jagdgenossenschaften, die der BJV für ihre vorbildliche Partnerschaft mit den Jägern ausgezeichnet hat. Wir stellen Ihnen hier das Revier und die gemeinsamen Leistungen vor. Die weiteren prämierten Jagdgenossenschaften folgen in den nächsten Ausgaben.

In zahlreichen Revieren Bayerns sind die Niederwildbestände stark zurückgegangen. Deutlich weniger Hasen hoppeln über die Felder, nur noch selten lässt sich ein Fasan blicken, Rebhühner sind aus den meisten Revieren ganz verschwunden – nicht jedoch in jenem von Wolf Pösl: Der Revierinhaber aus Schweinfurt kann sich heute sogar über fünf Ketten Rebhühner freuen. Zu verdanken hat er das dem guten Verhältnis zu seiner Jagdgenossenschaft. Seit 60 Jahren ist Pösl Pächter des Gemeinschaftsjagdreviers Madenhausen und des angrenzenden städtischen Eigenjagdreviers Köhlerschlag.

„Das A und O für die Rebhühner ist die Deckung“, so Pösl, „und davon finden sie dank meiner Jagdgenossen bei mir ausreichend.“ So haben neben dem Jagdvorsteher Werner Denninger auch die Gemeinde Üchtelhausen und die Stadt Schweinfurt Flächen zur wildtiergerechten Gestaltung zur

Verfügung gestellt. Eine 2,5 Hektar große Fläche hat Denninger selbst mit Laubholz bepflanzt. Auf einem etwa anderthalb Hektar großen Feld, das die Stadt Schweinfurt Wolf Pösl zur wildtiergerechten Anlage überlassen hat, wurden Hecken angepflanzt und die Blütmischung „Lebensraum 1“ angesät. Die Fläche der Gemeinde Üchtelhausen wurde mit verschiedenen Sträuchern aufgeforstet. Zudem hat die Kommune Pösl eine ausgediente Kläranlage überlassen, deren rund ein Hektar große Fläche er komplett renaturiert hat. Wo einst die Klärbecken lagen, mäandriert heute ein Bach, der in einen kleinen See mündet und dann wieder in sein altes Bett übergeht.

Darüber hinaus nutzen die Landwirte in der Jagdgenossenschaft Madenhausen verschiedene Förderprogramme, beispielsweise für die Anlage von Blühflächen und Randstreifen oder für die extensive Grünlandbewirtschaftung. Einer der



Landwirte hat mitten im Feld insgesamt drei Hektar brach liegen lassen – ein Eldorado für die Rebhühner und anderes Niederwild. Durch das Engagement der Jagdgenossen und die Bewirtschaftung der eigenen und überlassenen Flächen bieten übers Revier verteilt rund 15 Hektar das ganze Jahr über Äsung und Deckung.

Und nicht nur das Niederwild profitiert: Durch die vielen Renaturierungsmaßnahmen und die Anlage eines Sumpfbereiches haben sich auch die Lebensbedingungen für andere Tierarten verbessert. So gibt es im Revier von Wolf Pösl sogar ein Vorkommen des Eisvogels.

Gefüttert wird das Wild in den Revieren Madenhausen/Köhlerschlag nicht – mit Ausnahme der Rebhühner. Dies übernimmt Jagdvorsteher Werner Denninger, der gleichzeitig Pösls Mitjäger ist. Bejagen kann Pösl seine Rebhühner nicht, was aber nicht etwa an einem mangelnden Vorkommen liegt, sondern an dem großen Freizeitdruck. „Wenn überall Spaziergänger rumlaufen, wäre das einfach zu gefährlich“, sagt er. „Dieses Risiko gehe ich nicht ein.“

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Schwarzwild. Doch große Probleme hat Wolf Pösl, der gleichzeitig Leiter des Schwarzwildringes Wässernachtal ist, damit nicht. „Im ganzen Revier

wird kein Mais angebaut“, erzählt er. Ihre Liebesspeise finden die Wildschweine also nicht vor, auch nicht an Kirrung – darauf wird gänzlich verzichtet. Durch die regelmäßig durchgeführten Drückjagden hat sich die Schwarzwildstrecke in den letzten fünf Jahren bei fünf bis zehn Stück eingependelt. „Die Wildschäden liegen in etwa zwischen 300 und 1500 Euro“, so Pösl. „Einen Schätzer haben wir nie gebraucht – ich bin mir mit meinen Jagdgenossen noch immer einig geworden.“

S. Schlicht



Anzeige



3,5
TONNEN
ANHÄNGE
 LAST*

MEIN **D-MAX**

10 JAHRE GELAUFE

2 HUNDE GEFÜHRT

103 SAUEN ERLEGT

ZEIT FÜR NEUE HERAUSFORDERUNGEN!



Ihre ISUZU Partner:

Auto-Center Schmid GmbH
Tel.: 08102-8958-0
Sportplatzstr. 4
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Autohaus Bieber e.K.
Tel.: 09403-95030
Heisinger Str. 7
93092 Barbing-Sarching

Autohouse Amrhein GmbH
Tel.: 089-7104860
Machtlfinger Str. 12
81379 München

Autohaus & Landtechnik Maier GmbH & Co.KG
Tel.: 09676-92315-0
Antoniusstr. 3
92444 Rötz-Pillmersried

Automobile Maier GmbH & Co.KG
Tel.: 0991-998936-0
Industriestraße 17
94469 Deggendorf

Hans Willibald GmbH & Co. KG
Tel.: 08041-7827-0
Am Steinbach 40
83646 Wackersberg

W. Frisch GmbH
Tel.: 08121-93260
Mühladorfer Str. 31
85661 Forstinning

Automobile Maier Cham GmbH & Co.KG
Tel.: 09971-8909-0
Bergfeldstraße 7
93413 Cham

Autohaus Egling GmbH
Tel.: 08176-998330
Gewerbering 8
82544 Egling

Autohaus Graf GmbH
Tel.: 09261-60550
Industriestr. 34
96317 Kronach

Autohaus Mocker GmbH
Tel.: 09287-70836
Schlachthofstr. 5
95100 Selb

Peter und Siegfried Mühlbauer oHG
Tel.: 09973-8424-0
Chamer Str. 6
93437 Furth im Wald

Autocenter Schubert e.K.
Tel.: 09238-9900840
Wunsiedlerstr. 21
95195 Rösau

Autohaus Bronner GmbH & Co. KG
Tel.: 0911-9897550
Lübener Str. 16
90471 Nürnberg

Auto Hensel GmbH & Co.KG
Tel.: 0921-74510
Himmelkronstr. 12
95445 Bayreuth

A.T.C. Auto Technik Chiemsee Ralf Humbs e. K.
Tel.: 08051-3841
Kalkgrubstr. 4
83253 Rimsting



**WAS IMMER DU
 BEWEGEN WILLST
 DER NEUE
 D-MAX**

ISUZU-SALES.DE

D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 6,8–9,3 / 6,6–7,3 / 7,0–7,8 l/100 km

CO₂-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 180–245 / 173–192 / 183–205 g/km (nach RL 715/2007/EG – NEFZ)

*modellabhängig / Symbolfoto